

Programm

Beginn 14:00 Uhr s.t.

Jürg Schönenberger
Begrüßung und Führung durchs Programm

Elisabeth Haring
Begrüßung namens der ZooBot

Werner Huber & Anton Weissenhofer
30 Jahre Wissenschaft an der Tropenstation

Florian Etl
Wanzen als Bestäuber

Tara Farida
Wen lockt der Gestank der Stinkpflanze *Dracontium pittieri* an?

Jonas Henske
Alte Männer bringen's nicht! Über die Parfümdynamik männlicher Prachtbienen

15:45 - 16:10 Uhr Kaffeepause

Marina Garrido Priego
Hopping up that creek: Movement patterns in glassfrogs with and without parental care

Evelyn Hofer, Catherine Kirsch
Auswirkungen von Vegetationsstruktur und Landschaftsmatrix auf Vogeldgemeinschaften

Leo Füreder
Biodiversity and ecological integrity in different tropical riverscapes

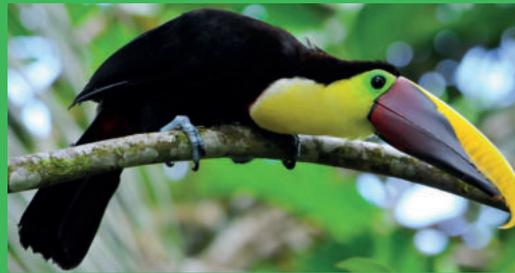
17:10 - 17:40 Uhr Kaffeepause

Andreas Berger, Johann Schinnerl
Phytochemische Forschung an Costa Ricanischen Kaffeegewächsen - Rückblick & aktueller Stand

Hannes Kramml
News from the CAM evolution

Peter Hietz
Finca Amable - 10 Jahre Forschung und Wiederbewaldung im COBIGA Projekt

Ramón Enguídanos Requena
Buchpräsentation - From the ground to the height: "Useful plants cultivated in La Gamba"



IMPRESSUM:

Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich <https://www.zoobot.org>
Postfach 0030, 1034 Wien
Tropenstation La Gamba,
<https://www.lagamba.at>
In Kooperation mit dem Förderverein der Tropenstation La Gamba
Fotoautoren: Philipp Figueroa, Anton Weissenhofer, Dennis Kollarits, Michael Schnitzler, Tropenstation La Gamba, Florian Halbmayr, Francesca Angiolani

7. Workshop österreichische Tropen- forschung

Wissenschaft an der Tropenstation La Gamba

19. Oktober 2023

14:00 Uhr s.t.

Nach Voranmeldung unter

<https://www.lagamba.at/verein-la-gamba/anmeldung-zu-veranstaltungen>

Am Fakultätszentrum Biodiversität
Großer Hörsaal
Rennweg 14
1030 Wien

oder

Virtuell unter zoom.us/join
Tragen Sie die folgende
Besprechungs ID 655 4729 5456
ein und klicken Sie auf „Beitreten“



Zum Geleit



Als Präsidentin der Zoologisch Botanischen Gesellschaft in Österreich ist es mir eine Freude, Sie zum heurigen Workshop zur Forschung in der Tropenstation La Gamba einzuladen. Der Workshop wird traditionell - nun schon zum 7. Mal - als gemeinsame Veranstaltung durchgeführt. Aufgrund der Zielsetzungen und des Engagements für die Biologie, die biologische Forschung und damit für den Naturschutz sind beide Vereine inhaltlich durchaus verbunden. Je mehr wir über unsere Umwelt wissen, desto bessere Argumente haben wir, um diese vor Zerstörung zu bewahren. Das beginnt vor der eigenen Haustüre, doch die wissenschaftliche Neugier und die forschenden Aktivitäten erstrecken sich global auf alle Lebensräume. Auch in der ZooBot hat die Tropenforschung eine lange Tradition. Die Tropenstation La Gamba in Costa Rica ist ein exzellentes Beispiel wie großartige Grundlagenforschung mit sanftem Tourismus verknüpft werden kann. Dies bietet auch die Möglichkeit, wissenschaftliche Themen und Erkenntnisse einem breiteren Personenkreis näher zu bringen und die Biologie in all ihren Facetten zu eröffnen.

Priv.-Doz. Dr. Elisabeth Haring



Wissenschaft und Naturschutz an der Tropenstation La Gamba in Costa Rica

Werner Huber und Anton Weissenhofer

Die Tropenstation La Gamba befindet sich im Süden Costas Ricas in unmittelbarer Nähe des Nationalparks Piedras Blancas, einem der letzten noch unberührten pazifischen Tieflandregenwälder Mittelamerikas. Aufgrund klimatischer, geografischer und erdgeschichtlicher Gegebenheiten zählt dieses perhumide



Regenwaldgebiet (Jahresniederschlag etwa 6.000 mm) zu den artenreichsten der Neotropen. Aufgrund der Initiative des Wiener Musikers und Hochschulprofessors Michael Schnitzler wurde mit Spendengeldern der „Regenwald der Österreicher“ freigekauft und in den Nationalpark Piedras Blancas eingegliedert. Die 1993 gegründete Tropenstation La Gamba entwickelte sich von einer Wellblechhütte zu einer international anerkannten Forschungsstation der Universität Wien, an der Studierende und WissenschaftlerInnen aus unterschiedlichsten Fachrichtungen und Län-

dern ideale Bedingungen für ihre Forschungen in den Tropen vorfinden. Die Station steht Studierenden und auch interessierte Laien zur Verfügung, die den „Regenwald der Österreicher“ besuchen wollen und an der Tropenstation La Gamba in die Welt der Tropenforschung eintauchen möchten.

Zusätzlich zu den wissenschaftlichen Projekten unterstützt die Forschungsstation auch die Entwicklungszusammenarbeit in der Region und fördert aktiv den Naturschutz. Am Rande des Nationalparks wurden von der Tropenstation Grundstücke angekauft, die zum Teil wiederbewaldet wurden, und in den Biologischen Korridor COBIGA integriert, der für die Aufrechterhaltung der Artenvielfalt von großer Bedeutung ist.

Pura vida!

